

Protokoll

**über die 03. ATK (16-21) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Touristik und Kultur
vom 14.05.2019 im Rathaus in Freren, Sitzungszimmer,**

Anwesend sind:

Stv. Vorsitzender

Köster, Patrick ,

Vorsitzender

Kuiter, Christof ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Ausschussmitglieder

Brink-Albers, Christa , Focks, Franz , Föbbeker, Mechthild , Prekel, Klaus , Schoo, Stefan ,
Wöste, Matthias ,

Stv. Ausschussmitglied

Grave, Norbert ,

Protokollführerin

Wübbels, Renate ,

Ferner nehmen teil

Kümling, Mechthild , Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Papenbrock, Sabine (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Touristik und Kultur am 18.10.2018
2. Kulturkreis Impulse
Vorlage: I/020/2019
3. Sachstandsbericht Touristikverein Freren-Lengerich-Spelle e.V.

Vorlage: I/016/2019

4. Weiterführung des Tourismus und digitale Infomation
Vorlage: I/017/2019
5. Töddenland - Radweg
Vorlage: I/015/2019
6. Sachstandsbericht Saller See
Vorlage: I/018/2019
7. Förderung von Kulturarbeit durch den Landkreis Emsland
Vorlage: I/019/2019
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Touristik und Kultur Christof Kuitert eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders als Zuhörer/innen Frau Bründermann, Frau Heidel und Herrn Schwan vom Kulturkreis Impulse. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Touristik und Kultur nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist.

Ausschussvorsitzender Kuitert schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7, „Kulturkreis Impulse“, vorzuziehen. Dieses wird von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Touristik und Kultur am 18.10.2018

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Kulturkreis Impulse
Vorlage: I/020/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert ausführlich anhand einer Präsentation – die der Sitzung zugeordnet ist - den Aufbau der Stiftung Alte Molkerei, deren Gründung mit dem Ziel erfolgte, das kulturelle Leben innerhalb des Gebäudes Alte Molkerei zu beleben. Des Weiteren berichtet er über die Entwicklung der Stiftung und gibt Informationen aus der Mitgliederversammlung des Kulturkreises Impulse e. V. vom 11.03.2019 bekannt.

Weiterhin informiert Samtgemeindebürgermeister Ritz die Anwesenden über die derzeitige Situation bezüglich der Stelle der hauptamtlichen Geschäftsführerin Frau Heidel und deren unklaren Finanzierung für die Zukunft, da diese nur bis August 2019 gesichert ist.

Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen ist der Kulturkreis auf die hauptamtliche Unterstützung angewiesen. Auch wenn es immer wieder gelingt, neue Ehrenamtliche ins Team aufzunehmen, kann es in der heutigen Zeit nicht mehr gelingen, die Arbeit nur durch freiwillige Kräfte abzudecken. Die Personalkosten, ohne Zuschüsse, sind aber nicht vom Kulturkreis alleine zu erwirtschaften.

In diesem Zusammenhang geht Samtgemeindebürgermeister Ritz nochmal auf die Finanzsituation, hier insbesondere die Einnahmen und Ausgaben, die Abwicklung von Baumaßnahmen, den Vermögensvergleich, die Zuschüsse, die Entwicklung der Personal- und Energiekosten, die Mieteinnahmen sowie die Liquidität des Kulturkreises Impulse ein und stellt fest, dass der Verein jährlich immer wieder an seine finanziellen Grenzen stößt.

Samtgemeindebürgermeister Ritz informiert die Ausschussmitglieder über die derzeitige Vermietung und den damit verbundenen Einnahmen sowie die Problematik der Unterbringung der Drummerband. Er fügt an, dass der Kulturkreis Impulse bzw. die Stiftung Alte Molkerei immer auf der Suche nach neuen Mietern für die Alte Molkerei sind, eine private Anmietung der Räumlichkeiten ebenfalls möglich ist und Spenden immer gerne gesehen werden.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden Kuitert, ob die Anwesenden Vorstandsmitglieder vom Kulturkreis den Erläuterungen noch etwas hinzufügen möchten, teilt Frau Heidel mit, dass die KulturCard derzeit über 50 Veranstaltungen beinhaltet, durch neue Schulprogramme leerstehende Räumlichkeiten unter der Woche des Öfteren vermietet werden sowie das Programm sogar schon für 2020 steht.

Punkt 3: Sachstandsbericht Touristikverein Freren-Lengerich-Spelle e.V.
Vorlage: I/016/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Vorlage die aktuelle Situation hinsichtlich des Touristikvereins Freren-Lengerich-Spelle. Nachdem nunmehr die Geschäftsstelle im Heimathaus unbesetzt ist, werden die Arbeiten vom Hauptamt der Samtgemeinde Freren übernommen.

Hauptamtsleiter Schröder geht kurz auf die derzeitige Situation und die touristischen Aufgabenfelder ein und teilt mit, dass alle bereits ausgearbeiteten Buchungen für 2019 im Rathaus oder in Absprache mit den Samtgemeinden Spelle und Lengerich abgearbeitet werden.

Anzumerken ist hier, dass aufgrund der Entwicklungsgeschichte des Touristikvereins und der engen Zusammenarbeit mit der Fa. Krone viele Leistungen von der Geschäftsstelle ausgearbeitet wurden, die klassischerweise ein Reisebüro erarbeitet und abwickelt. Hier wird es künftig andere Schwerpunkte geben. Sicher würden die heimischen Touristikangebote, wie u. a. „Kirchen, Kloster, Kaffeetafel“ oder das „Hollandgängerdiplom“, weiter auch für interessierte Gruppen angeboten. Gerne sind auch neue Angebotsformen erwünscht. Ob diese dann jedoch über die Verwaltung abgewickelt werden müssten oder dies unsere örtlichen Heimatvereine – die auch schon in der Vergangenheit diese Angebote entwickelt haben – erledigen, müsste man in Gesprächen mit den Gästebegleitern und Heimatvereinen klären.

Samtgemeindebürgermeister Ritz fügt an, dass darüber hinaus die Notwendigkeit besteht, neue Gästebegleiter zu gewinnen, da in der Samtgemeinde Freren derzeit lediglich noch 3 Gästebegleiter aktiv sind. Hier soll zukünftig eine Qualifikationsmaßnahme für neue Gästebegleiter im Südlichen Emsland angeboten werden und zeitnah eine Anzeige im Mitteilungsblatt erfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Touristik nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 4: Weiterführung des Tourismus und digitale Information

Vorlage: I/017/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage die Sach- und Rechtslage.

Als neue Tourismusmanagerin wurde nach einer Bewerberauswahl Frau Laura Woolfenden eine Stellenzusage gegeben. Sie wird demnächst ihre Stelle antreten. Zukünftig soll sie die Koordinations- und Netzwerkarbeit mit touristischen Partnern auf den Weg bringen und die Region Südliches Emsland stärker hervorheben. Dieses erfolgt auch in Zusammenarbeit mit dem ebenfalls neuen Regionalmanager der LAG, Herrn Daniel Brinkschröder, die zunächst beide in Spelle ihr Büro haben bzw. haben werden.

Gleichwohl ist nicht davon auszugehen, dass mit Frau Woolfenden die künftige Tourismusstruktur entwickelt und eine Aufgabenerledigung für die Samtgemeinde durch sie abgedeckt wird. Durch den Wegfall der Geschäftsstelle des Tourismusvereins muss künftig wieder die lokale Tourismusförderung von den kommunalen Einheiten aus den Rathäusern organisatorisch abgewickelt und muss sowohl personell wie auch in Form eines Ansprechpunktes (Büro) dort verortet werden. Adäquate Räumlichkeiten stehen hierfür jedoch nach Aussage von Samtgemeindebürgermeister Ritz nicht zur Verfügung. Im Zuge eines Gespräches der Stadt Freren mit der Sparkasse (wg. der Neuerrichtung eines Busbahnhofes) ist daher gefragt worden, ob evtl. von der Sparkasse – die sich bekanntlich verkleinern möchte - Räumlichkeiten hierfür zur Verfügung gestellt werden könnten. Nach interner Rücksprache kann sich die Sparkasse vorstellen, im linken Eingangsbereich (s. Planausschnitt – Anhang zur Beschlussvorlage) eine Bürofläche für Rathauszwecke auszulagern. Diese Räumlichkeit wäre zentral gelegen und sicher geeignet, als Informationspunkt für Touristen zu dienen. Hier könnte dann auch gut der digitale Tourist-Informations-Terminal eingesetzt werden, der über die EL-Touristik für jede kommunale Einheit des Landkreises über ein Förderprogramm angeschafft werden soll.

Die Ausführungen bezüglich der finanziellen Situation der Stiftung Alte Molkerei und des Kulturkreis Impulse sowie der Änderungen der touristischen Ausrichtung, Vermarktung und Unterbringung bereitet Bürgermeister Klaus Prekel Sorge, da Zuschüsse und Förderungen im kulturellen Bereich eher gestrichen als erhöht werden. Es wäre sehr bedauerlich die Alte Molkerei als kulturelle Einrichtung zu verlieren, vielleicht gibt es die Möglichkeit Touristik und Kultur zu bündeln. Wie die touristischen Angebote über den Heimatverein übernommen und abgewickelt werden sollen und können, ist für ihn auch noch nicht schlüssig ausgearbeitet. Bei den Aufgaben der neuen Tourismusmanagerin bleibt abzuwarten, ob diese in dem Rahmen zu leisten sind, so dass er durchaus Handlungsbedarf sieht, sich personell breiter aufzustellen. Dieses wäre wichtig, um weiterhin ein gutes Angebot vorzuhalten und die Region Südliches Emsland aber insbesondere auch die Samtgemeinde Freren touristisch und kulturell hervorzuheben. Hierüber sollte in den politischen Gremien noch weiter beraten werden.

Der Ausschuss für Kultur und Touristik nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 5: Töddenland - Radweg
Vorlage: I/015/2019

Samtgemeindebürgermeister erläutert anhand der Beschlussvorlage die Sach- und Rechtslage und geht explizit auf das Projekt „Storytelling“ ein.

Durch dieses Leader-Kooperationsprojekt soll der bereits bestehende Töddenland-Radweg

durch diverse Maßnahmen aktualisiert werden.

Samtgemeindebürgermeister Ritz geht kurz auf die Kostenaufstellung der einzelnen Punkte und deren anteilige Kostenaufteilung für die Stadt Freren und Gemeinde Beesten ein.

Der Ausschuss für Touristik und Kultur nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 6: Sachstandsbericht Saller See
Vorlage: I/018/2019

Bürgermeister Klaus Prekel bittet die Anwesenden vorab, die Daten und Ausführungen aus der Niederschrift der Mitgliederversammlung des Vereins Erholungsgebiet Saller See vertraulich zu behandeln.

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass das Erscheinungsbild rund um den Saller See sich erheblich gebessert hat, seitdem der Verein Herrn Connie Eilers mit dessen Pflege und Aufsicht beauftragt hat.

Dennoch gilt das Bemühen des Vereins, das Gebiet für Bürger/Touristen positiv weiter zu entwickeln. Hierzu hat man sich bereits im vergangenen Jahr an ein Planungsbüro gewandt, das ein Konzept ausgearbeitet hat, welches in Ansätzen ja auch schon in der gemeinsamen Sitzung aller Räte Anfang des Jahres vorgestellt wurde. Nach einem weiteren Termin mit dem ArL, um Fördermöglichkeiten auszuloten, erfolgte von dort die Anregung, die lokalen Hauptakteure (Hotel/Kiosk) in die Überlegungen einzubeziehen. Dies war jedoch leider nicht erfolgreich, da sowohl Eigentümerin wie auch Pächter des Hotels eine aktive Einbindung oder gar Beteiligung nicht ermöglichen bzw. in Aussicht stellten.

So ist man bzgl. eines Förderantrages auf Seiten des Vereins übereingekommen, die Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Saller Sees auf das notwendigste zu begrenzen. Dies sind die Anlegung nur noch eines Anlegesteges (für z. B. Tretboote), der Verbesserung der Parkplatzsituation jeweils Richtung Kiosk und die Instandsetzung und der Umbau des Sanitärgebäudes unter Einbeziehung eines Jugendraumes. Hierfür ist noch ein Finanzierungsplan zu erstellen, der auch eine Beteiligung der Mitglieder des Vereins beinhalten kann/wird.

Aufgrund der Anfrage von Ausschussmitglied Wöste, nach dem Zustand der Minigolf-Anlage und ob diese noch zeitgemäß ist bzw. ebenfalls Instand gesetzt wird, teilt Samtgemeindebürgermeister Ritz mit, dass diese gerade wieder aus laufenden Unterhaltungsmitteln des Vereins hergerichtet wird. Hierzu sind ein neuer Anstrich der Metallbahnen, die Beseitigung der Schäden von Wühlmäusen und die Reparatur bzw. Erneuerung der Zaunanlage erforderlich. Da es nicht viele Minigolfanlagen im südlichen Emsland gibt, hat der Verein sich für den Erhalt entschieden.

Der Ausschuss für Touristik und Kultur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 7: Förderung von Kulturarbeit durch den Landkreis Emsland
Vorlage: I/019/2019

Samtgemeindebürgermeister Ritz verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage für die Förderung von Kulturarbeit und fügt an, dass es sich bei Musikinstrumenten immer um eine Drit-

telfinanzierung handelt, die vom Landkreis, der Kommune und dem Verein getragen wird.

Die Förderkriterien für die Bezuschussung von Heimathäusern sind im Einzelnen den Richtlinien zu entnehmen.

Auf Anfrage von Ausschussvorsitzendem Kuitert teilt Samtgemeindebürgermeister Ritz mit, dass alle bestehenden Vereine diese Förderkriterien kennen. Um neuen Vereinen auch die Möglichkeit zu geben, wird angeregt, diese zusätzlich im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Der Ausschuss für Touristik und Kultur nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass, nachdem die DEULA Ende des vergangenen Jahres einen Förderantrag über die ZILE-Richtlinie zur Sanierung des Hofes Kulüke gestellt hat, nunmehr der Förderbescheid vorliegt und dieses Projekt mit der Höchstförderung von 500.000,00 € berücksichtigt wird. Nachdem die DEULA in der Gesellschafterversammlung beschlossen hat, den Verkauf der Immobilie nicht weiter zu verfolgen, wurde seitens der DEULA ein Nutzungskonzept entwickelt und entsprechende Förderungen beantragt.
- b) Hauptamtsleiter Schröder teilt mit, dass bei einer Besprechung am 13.05.2019 durch die Emsland Tourismus mbH im Rahmen der Weiterentwicklung des Freizeitwegenetzes das Projekt Fahrradknotenpunktesystem vorgestellt wurde. Hierbei sollen überfüllte Zielwegweiser mit Logos der einzelnen Routen durch Knotenpunkte ersetzt werden. Dieses wurde in anderen touristischen Regionen beispielsweise in Holland oder im Westfälischen bereits umgesetzt und ist nun auch für das südliche Emsland geplant. Die Fördermöglichkeiten sind noch offen.
- c) Ausschussmitglied Mechthild Fübbeker gibt bekannt, dass am 07.07.2019 von den Landfrauen und dem Landvolk die Veranstaltung „Frühstück sucht Gast“ angeboten wird. Ab 09.30 Uhr wird zu einem Frühstück auf dem Hof Fübbeker, Suttrup, eingeladen mit anschließender Betriebsbesichtigung. Eine schriftliche Einladung erfolgt noch.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Ausschussvorsitzender Kuitert schließt um 20.20 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Touristik und Kultur.

Samtgemeindebürgermeister
Kollführerin

Ausschussvorsitzender

Proto-

